

VERMEIREN

Eclips X4 90°

GEBRAUCHSANWEISUNG





Hinweise für den Fachhändler

Diese Gebrauchsanweisung ist Bestandteil des Produkts und ist bei jeder Produkts auszuhändigen.

Version: B, 2013-09

Alle Rechte, auch an der Übersetzung, vorbehalten.

Kein Teil der Gebrauchsanweisung darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

© N.V. Vermeiren N.V. 2013



Inhalt

Vorwort	2
1 Produktbeschreibung	3
1.1 Verwendungszweck	3
1.2 Technische Daten	4
1.3 Komponenten	5
1.4 Zubehör	5
1.5 Positionstypenschild	6
1.6 Zeichenerklärung	6
1.7 Für ihre Sicherheit	6
2 Verwendung	7
2.1 Transportieren des Rollstuhls	7
2.2 Montage der Hinterräder	7
2.3 Auseinanderklappen des Rollstuhl	7
2.4 An- oder Abbauen der Fußstützen	8
2.5 Betätigen der Bremsen	8
2.6 An- oder Abbauen der Armauflagen	9
2.7 Setzen in den Rollstuhl	10
2.8 Prüfen Sie, ob die Sitzposition korrekt ist	10
2.9 Fahren mit dem Rollstuhl	10
2.10 Bewegen an Steigungen	10
2.11 Überwinden von Stufen und Bordsteinen	11
2.12 Zusammenklappen des Rollstuhls	12
2.13 Abnehmen der Hinterräder	13
2.14 Schiebestange	13
2.15 Verstellung der Rückenlehne	14
2.16 Transport in einem Fahrzeug	14
3 Zusammenbau und Einstellung	15
3.1 Werkzeuge	15
3.2 Lieferumfang	15
3.3 Einstellen der Sitzhöhe und des Sitzwinkels	15
3.4 Fester Sitz	17
3.5 Einstellen der Sitztiefe	18
3.6 Fester Rücken	18
3.7 Einstellen der Bremsen	19
3.8 Einstellen der Fußstützen	19
3.9 Einstellen der Schiebegriffe	20
3.10 Einstellen der Ankipphilfe	20
3.11 Einstellen der Stabilität und der Manövrierbarkeit	21
4 Wartung	22



Vorwort

Zuerst möchten wir uns für das Vertrauen bedanken, das Sie in uns gesetzt haben, indem Sie sich für einen unserer Rollstühle entschieden haben.

Die Vermeiren-Rollstühle sind das Ergebnis langjähriger Forschung und Erfahrung. In der Entwicklungsphase wurde besonderer Wert auf Bedienerfreundlichkeit und leichte Wartung des Rollstuhls gelegt.

Die zu erwartende Lebensdauer Ihres Rollstuhls hängt stark von der Wartung und Pflege ab, die für den Rollstuhl aufgewendet wird.

Diese Bedienungsanleitung soll Ihnen helfen, sich mit der Benutzung Ihres Rollstuhls vertraut zu machen.

Das Befolgen der Bedienungsanleitung und der Wartungshinweise bildet einen wesentlichen Teil der Garantiebedingungen.

Diese Bedienungsanleitung spiegelt die neuesten Produktentwicklungen wider. Das Unternehmen Vermeiren behält sich jedoch das Recht vor, Änderungen vorzunehmen. Dabei besteht keine Verpflichtung, die früher ausgelieferten Modelle anzupassen oder zu ersetzen.

Sollten Sie weitere Fragen haben, so wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler.

1 Produktbeschreibung

1.1 Verwendungszweck

Der Rollstuhl ist ausschließlich für den Transport von gehbehinderten oder gehunfähigen Menschen vorgesehen.

In dem Rollstuhl kann eine Person transportiert werden.

Der Rollstuhl kann sowohl im Innen- als auch im Außenbereich eingesetzt werden.

Der Rollstuhlfahrer kann den Rollstuhl entweder selbst antreiben oder von einer zweiten Person geschoben werden.

Die Vielfalt an Ausstattungs- und Zubehörvarianten sowie die modulare Bauweise erlauben den Transport eines Menschen bei Gehbehinderung/Gehunfähigkeit aufgrund von:

- Lähmungen
- Gliedmaßenverlust (Beinamputation)
- Gliedmaßendefekt oder -deformation
- Gelenkkontrakturen oder -schäden
- Herzkrankheiten oder schwachem Blutkreislauf
- Gleichgewichtsstörungen
- Kachexie (Muskelschwund)
- und für ältere Menschen.

Bei der individuellen Versorgung sind außerdem:

- Körpergröße und -gewicht (max. 130 kg)
- Körperlicher und geistiger Zustand
- Wohnverhältnisse
- Umgebung

zu beachten.

Ihr Rollstuhl darf nur auf Flächen verwendet werden, auf denen alle vier Räder den Boden berühren und ausreichend Kontakt vorhanden ist, um die Räder gleichmäßig anzutreiben.

Die Verwendung des Elektrorollstuhl auf unebenen Flächen (Pflastersteinen usw.), Abhängen, Kurven sowie das Umfahren von Hindernissen (Bordsteinen usw.) muss geübt werden.

Der Rollstuhl darf nicht als Leiter oder als Transportmittel für schwere oder heiße Objekte verwendet werden.

Wird der Stuhl auf Matten, Auslegeware oder Teppichböden verwendet, könnten diese Bodenbeläge beschädigt werden.

Verwenden Sie ausschließlich von Vermeiren genehmigtes Zubehör.

Für Schäden durch nicht oder mangelhaft durchgeführte Wartung oder durch Nichtbeachtung der folgenden Anweisungen übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Das Befolgen der Bedienungsanleitung und der Wartungshinweise bildet einen wesentlichen Teil der Garantiebedingungen.

1.2 Technische Daten

Die im Folgenden aufgeführten technischen Daten gelten für einen Rollstuhl in der Standardkonfiguration. Werden andere Fuß- und/oder Armstützen oder anderes Zubehör verwendet, ändern sich die in der Tabelle aufgeführten Werte.

Hersteller	Vermeiren						
Adresse	Vermeirenplein 1/15, B-2920 Kalmthout						
Typ	Manueller Rollstuhl						
Modell	Eclips X4 90°						
Max. zulässiges Gewicht des Rollstuhlfahrers	130 kg						
Beschreibung	Abmessungen						
Effektive Sitzbreite	390 mm	420 mm	440 mm	460 mm	480 mm	500 mm	550 mm
Gesamtbreite (abhängig von der Sitzbreite)	590 mm	620 mm	640 mm	660 mm	680 mm	700 mm	740 mm
Beschreibung	Abmessungen Min.			Abmessungen Max.			
Gesamtlänge mit Fußstütze	1000 mm			1210 mm			
Länge zusammengeklappt (ohne Fußstütze)	1000 mm			1210 mm			
Breite zusammengeklappt	300 mm						
Höhe zusammengeklappt	910 mm			1015 mm			
Gesamtgewicht	± 30 kg						
Gewicht des schwersten Teils	22,30 kg						
Gewichte von Teilen, die demontierbar oder abnehmbar sind	Fußplatten: 1,90 kg; Armauflagenträger: 1,65 kg; Hinterräder: 4,15 kg						
Statische Stabilität bergab	7,5° (in der Standardkonfiguration)						
Statische Stabilität bergauf	Achsblock nach hinten: 4° Achsblock nach vorne: Eine Kippschutzvorrichtung muss standardmäßig verfügbar sein						
Statische Stabilität seitwärts	>16° (in der Standardkonfiguration)						
Überfahren von Hindernissen	60 mm						
Winkel der Sitzebene	11°						
Effektive Sitztiefe	420 mm			500 mm			
Höhe der Sitzoberfläche an der Vorderkante	390 mm			520 mm			
Rückenlehnenwinkel	13°			103°			
Rückenlehnenhöhe	420 mm			460 mm			
Abstand zwischen Fußplatte und Sitz	380 mm			460 mm			
Winkel zwischen Sitz und Fußplatte	11°						
Abstand zwischen Armauflage und Sitz	235 mm						
Vordere Lage der Armauflage	340 mm						
Greifreifendurchmesser	520 mm						
Horizontale Lage der Achse (Deflektion)	30 mm						
Kleinster Wenderadius	1530 mm						
Durchmesser der Krypton PU-Hinterräder	24"						
Reifendruck, Hinterräder (Antriebsräder)	max. 3,8 bar						
Durchmesser der Krypton PU-Lenkräder	200 mm						
Reifendruck, Lenkräder	max. 2,5 bar						
Gasdruckfeder	2 X 275 N						
Temperaturbereich für Lagerung und Nutzung	+5 °C			+ 41°C			

Luftfeuchtigkeitsbereich für Lagerung und Nutzung	30%	70%
Technische Änderungen vorbehalten. Messtoleranzen $\pm 15 \text{ mm} / 1,5 \text{ kg} / ^\circ$		

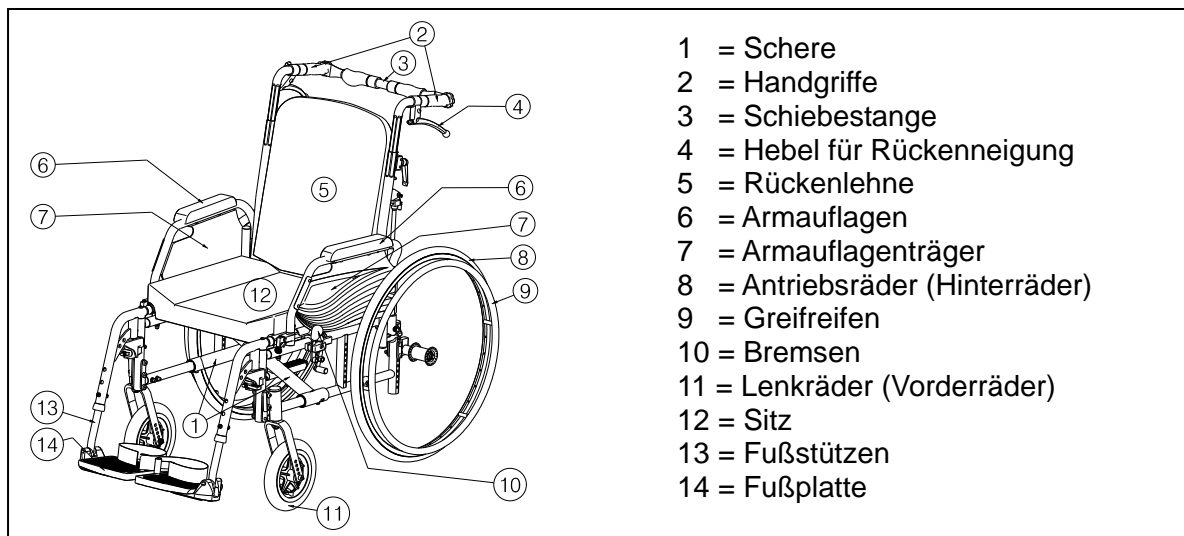
Tabelle 1: Technische Daten Eclips X4 90°

Der Rollstuhl entspricht den Anforderungen der folgenden Normen:

ISO 7176-8: Anforderungen und Prüfungen für statische Festigkeit, Stoßfestigkeit und Dauerfestigkeit.

ISO 7176-16: Beständigkeit gegen Entzündung von gepolsterten Teilen

1.3 Komponenten



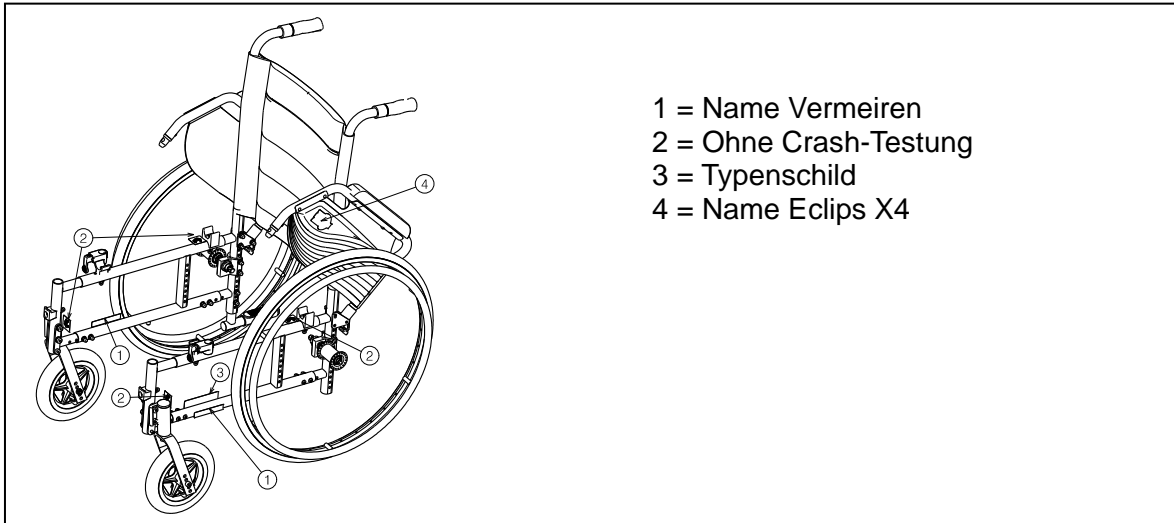
1.4 Zubehör

Folgendes Zubehör ist erhältlich für die Modelle Eclips X4 90°:

- Vorderer Beckengurt (B58) zur Befestigung an den Rohren der Rückenlehne
- Anti-Kippvorrichtung (B78) zur Befestigung am unteren Rahmen
- Armauflagenträger (B02, B03, B05, B66)
- Fußstützen (B06, BZ8, BZ7)
- B52 Infusionshalter
- B74 Trommelbremse
- T30 Transitrollstuhl

Für weiteres Zubehör setzen Sie sich mit Ihrem Fachhändler in Verbindung. Er berät Sie gern.

1.5 Positionstypenschild



1.6 Zeichenerklärung



Max. Gewicht



Innen- und Außenbereich



Maximale, sichere Steigung



CE-Konformität



Typenbezeichnung



Nicht zur Verwendung als Sitz in einem Motorfahrzeug geeignet

1.7 Für ihre sicherheit

- ⚠ Achten Sie darauf, dass bei Nutzung der Antriebsräder keine Gegenstände und/oder Körperteile in die Speichen hineinragen, da sonst Verletzungen und/oder Beschädigungen an Ihrem Rollstuhl auftreten können.
- ⚠ Vor dem Ein-/Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl sind die Feststellbremsen zu betätigen.
- ⚠ Steigen Sie beim Ein-/Aussteigen in den/aus dem Rollstuhl nicht auf die Fußplatten. Diese sind vorher nach oben zu klappen oder die ganze Fußstütze nach außen abzuschwenken.
- ⚠ Erforschen Sie die Auswirkungen von Schwerpunktverlagerungen auf das Verhalten des Rollstuhles, zum Beispiel auf Gefällestrecken, Steigungen, seitlichen Neigungen oder beim Überwinden von Hindernissen. Nutzen Sie die Unterstützung durch eine Begleitperson.
- ⚠ Achten Sie beim Ergreifen von Gegenständen (die vor, seitlich oder hinter dem Rollstuhl liegen) darauf, dass Sie sich nicht zu weit aus dem Rollstuhl lehnen, da durch Schwerpunktverlagerung eine Kippgefahr besteht.
- ⚠ Bei Durchfahrten von Türen, Bögen usw. muss seitlich ausreichend Platz vorhanden sein, da sonst Quetschgefahr für Ihre Hände/Arme besteht und Schäden am Rollstuhl entstehen.

- ⚠ Setzen Sie Ihren Rollstuhl nur bestimmungsgemäß ein. Vermeiden Sie beispielsweise das unkontrollierte Rollen gegen Hindernisse (Stufen, Bordsteine, Türrahmen usw.) oder das Herunterspringen von Absätzen. Der Hersteller übernimmt keine Garantie für Beschädigungen aufgrund von Überlastung, Kollision oder sonstiger nicht bestimmungsgemäßer Verwendung.
- ⚠ Treppen dürfen nur mit Hilfe von Begleitpersonen überwunden werden. Sind dafür Einrichtungen, wie z.B. Auffahrampen oder Aufzüge vorhanden, sind diese zu nutzen.
- ⚠ Sie unterliegen bei Fahrten im öffentlichen Straßenverkehr der Straßenverkehrsordnung.
- ⚠ Wie auch beim Führen anderer Fahrzeuge sollten Sie mit Ihrem Rollstuhl nicht unter Alkoholeinfluss oder Medikamenteneinwirkung stehen. Dies gilt auch in Innenräumen.
- ⚠ Stellen Sie Ihr Fahrverhalten bei Fahrten außerhalb der Wohnung auf die gegebenen Witterungs- und Straßenverhältnisse ein.
- ⚠ Zum Transport des Rollstuhls darf dieser nicht an beweglichen Teilen (Arm- und Fußstützen usw.) angehoben werden.
- ⚠ Tragen Sie zum "Besser-Gesehen-Werden" im Dunkeln möglichst helle Kleidung oder Kleidung mit Reflektoren und achten Sie darauf, dass die seitlich und rückwärtig am Rollstuhl angebrachten Reflektoren gut sichtbar sind.
- ⚠ Achten Sie darauf, dass die maximale Belastung des Rollstuhls niemals überschritten wird.

2 Verwendung

In diesem Kapitel wird die tägliche Verwendung beschrieben. **Diese Anweisungen richten sich an den Benutzer und den Fachhändler.**

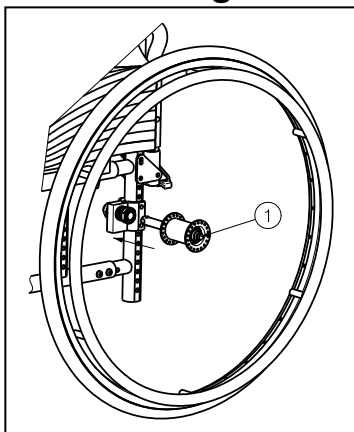
Der Rollstuhl wird Ihnen vollständig aufgebaut von Ihrem Fachhändler geliefert. Anweisungen für den Fachhändler, wie der Rollstuhl zusammengebaut und eingerichtet wird, befinden sich in § 3.

2.1 Transportieren des Rollstuhls

Am besten lässt sich der Rollstuhl transportieren, indem die Räder verwendet und der Rollstuhl geschoben wird.

Sollte dies nicht möglich sein (beispielsweise wenn die Hinterräder für den Transport in einem Auto abgenommen wurden), greifen Sie den Rahmen fest an der Vorderseite und an den Griffen. Greifen Sie den Rollstuhl nicht an den Fuß- oder Armstützen oder den Rädern.

2.2 Montage der Hinterräder



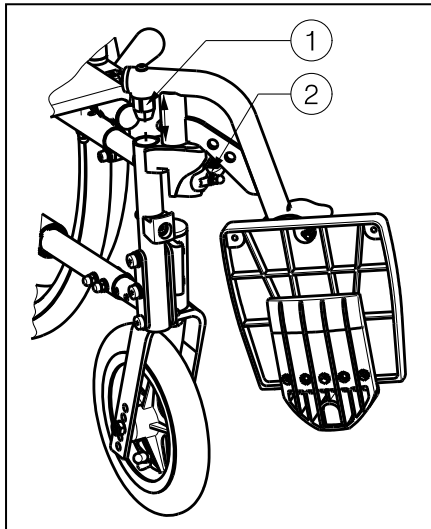
1. Nehmen Sie das Hinterrad in die Hand und drücken Sie auf den Arretierstift ①.
2. Halten Sie den Arretierstift gedrückt und schieben Sie das Hinterrad bis zum Anschlag auf die Achse.
3. Lassen Sie den Arretierstift los.
4. Prüfen Sie, ob die Rad sicher auf der Achse sitzen.

2.3 Auseinanderklappen des Rollstuhl

- ⚠ **VORSICHT: Klemmgefahr!** Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen die Rollstuhl Komponenten gelangen.

1. Stellen Sie sich auf die Rückseite des Rollstuhls.
2. Nutzen Sie die Schiebegriffe, um den Rollstuhl so weit wie möglich zu öffnen.
3. Stellen Sie sich auf die Vorderseite des Rollstuhls.
4. Drücken Sie die beiden Holme, an denen der Sitz befestigt ist, weiter nach unten.
5. Sofern eine Schiebbestange verfügbar ist, montieren Sie den Mast am rechten Griff.

2.4 An- oder Abbauen der Fußstützen



Die Fußplatten werden wie folgt montiert:

1. Halten Sie die Fußstütze seitlich an die Außenseite des Rollstuhlrahmens und stecken Sie den Zapfen ① in den Rahmen.
2. Drehen Sie die Beinstützen nach innen bis diese einrasten.
3. Drücken Sie die Fußplatte nach unten.

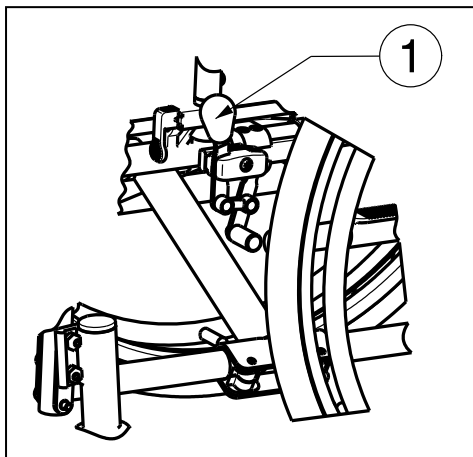
So bauen Sie die Fußplatten ab:

1. Ziehen Sie am Griff ②.
2. Schwenken Sie die Fußplatte zur Außenseite des Rollstuhls, bis sie sich aus der Führung löst.
3. Ziehen Sie den Zapfen ① aus dem Rollstuhl Rahmen.

2.5 Betätigen der Bremsen

- ⚠ **WARNUNG:** Die Bremsen dienen nicht dazu, die Bewegung des Rollstuhls abzubremesen – sie dienen ausschließlich dazu, unbeabsichtigte Bewegungen des Rollstuhls zu verhindern.
- ⚠ **WARNUNG:** Die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen kann durch Verschleiß oder Schmutz (auch Wasser, Öl, Schlamm usw.) beeinträchtigt werden. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Reifen.
- ⚠ **WARNUNG:** Die Bremsen sind einstellbar und können verschleifen. Überprüfen Sie daher vor jeder Rollstuhlnutzung den Zustand der Bremsen.

So betätigen Sie die Bremsen:



1. Drücken Sie die Bremshebel ① nach vorn, bis sie ein deutliches Klicken fühlen.

- ⚠ **VORSICHT:** Gefahr einer unbeabsichtigten Bewegung. Achten Sie darauf, dass der Rollstuhl auf einer flachen, horizontalen Fläche steht, bevor Sie die Bremsen lösen. Lösen Sie niemals beide Bremsen gleichzeitig.

So lösen Sie die Bremsen:

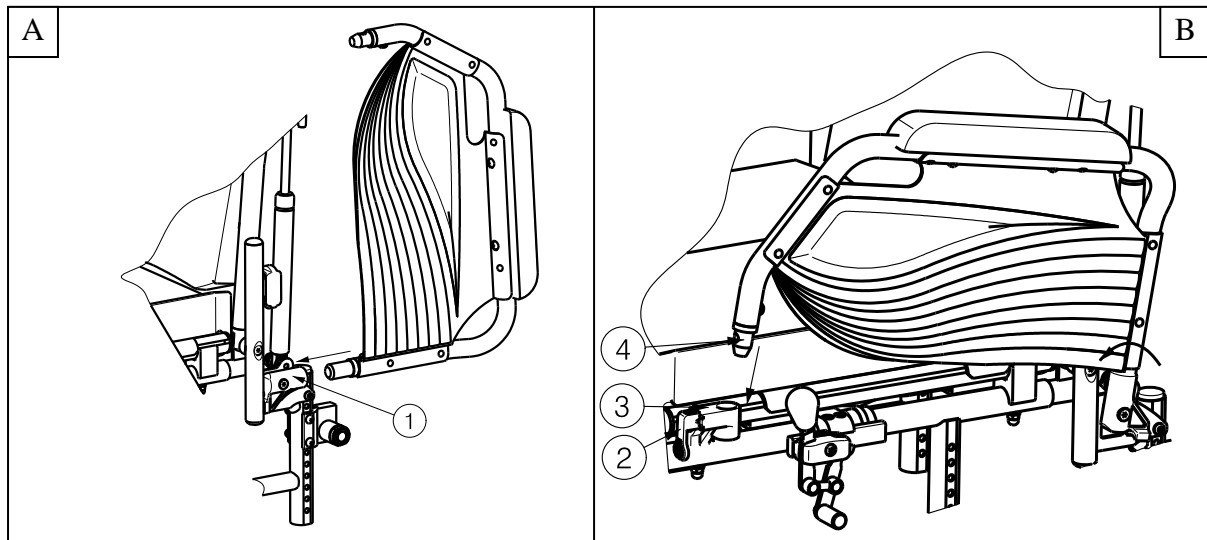
1. Lösen Sie eine Bremse, indem Sie den Griff ① nach hinten ziehen.
2. Fassen Sie den Greifreifen des Rads mit der gelösten Bremse mit Ihrer Hand.
3. Lösen Sie die zweite Bremse, indem Sie den Hebel nach hinten ziehen.

2.6 An- oder Abbauen der Armauflagen

⚠ VORSICHT: Klemmgefahr – Halten Sie Ihre Finger, Schnallen oder Kleidungsstücke fern von der Unterseite der Armauflage.

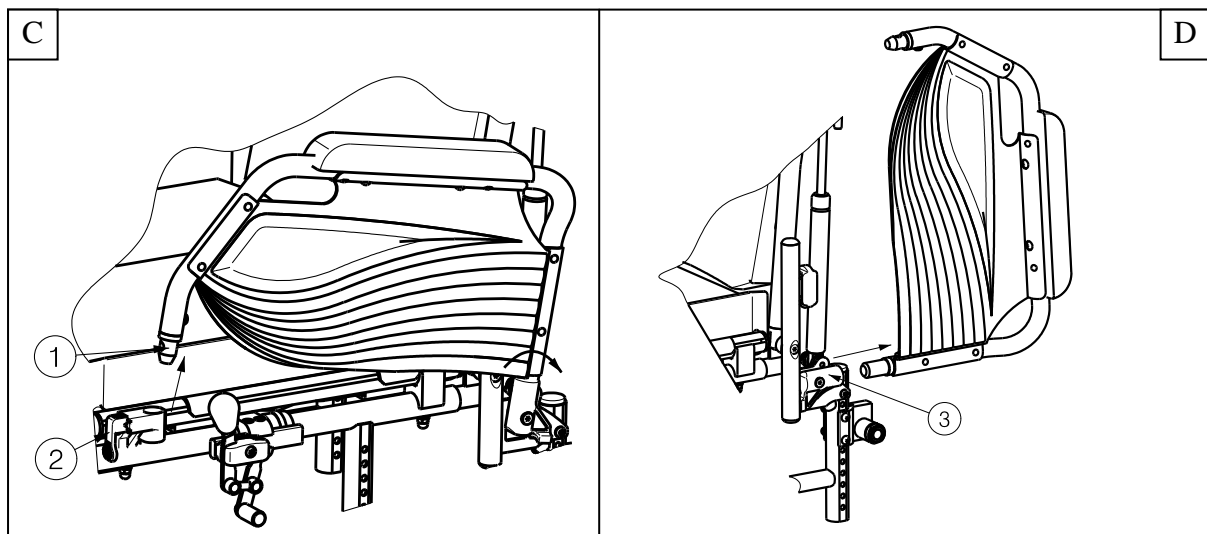
Die Armauflagen des Rollstuhl können weggeklappt oder abgebaut werden.

1. Schieben Sie das hintere Rohr der Armauflage in die Rohraufnahme ① (Abb. A).
2. Stellen Sie sicher, dass die Armlehnen korrekt eingehangen sind.
3. Klappen Sie die Armlehnen nach vorne.
4. Ziehen Sie den Hebel ② am vordern Armlehnenende ③ nach unten (Abb. B).
5. Schieben Sie das vordere Rohr der Armauflage ④ in die Rohraufnahme ③ (Abb. B).



So entriegeln Sie eine Armauflage und bauen sie ab:

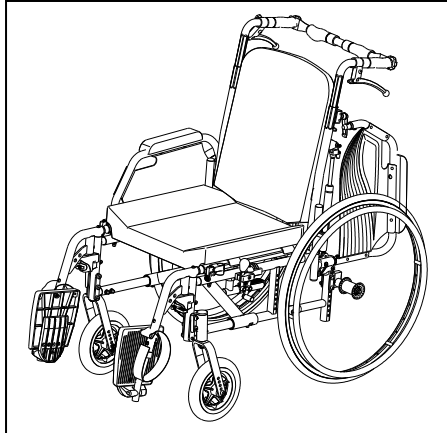
1. Ziehen Sie den Hebel ② und ziehen Sie die Vorderseite der Armauflage ① nach oben (Abb. C).
2. Klappen Sie die Armauflage nach hinten.
3. Um die Armlehne abzunehmen, ziehen Sie die Armlehne aus der hinteren Armlehnenaufnahme ③ (Abb. D).



2.7 Setzen in den Rollstuhl

⚠ VORSICHT: Falls Sie sich nicht allein sicher in den Rollstuhl oder aus diesem heraus umsetzen können, bitten Sie jemanden um Hilfe.

⚠ VORSICHT: Kipprisiko des Rollstuhls – nicht auf die Fußplatten stellen.



1. Stellen Sie den Rollstuhl so nahe wie möglich an den Stuhl, die Couch oder das Bett, von dem Sie zum Rollstuhl wechseln möchten.
2. Achten Sie darauf, dass beide Bremsen des Rollstuhls betätigt sind.
3. Klappen Sie die Fußplatten nach oben, damit Sie sich nicht versehentlich darauf stellen.
4. Wenn Sie sich von der Seite in den Rollstuhl setzen, klappen Sie die Armauflage an der entsprechenden Seite nach oben (Siehe § 2.6).
5. Setzen Sie sich in den Rollstuhl.

2.8 Prüfen Sie, ob die Sitzposition korrekt ist

Einige Empfehlungen für die komfortable Verwendung des Rollstuhls:

- Setzen Sie sich möglichst weit nach hinten, so dass der Rücken an der Rückenlehne anliegt.
- Achten Sie darauf, dass Ihre Oberschenkel möglichst horizontal stehen. Gegebenenfalls müssen Sie die Länge der Fußstützen einstellen (siehe § 3.8.1).

2.9 Fahren mit dem Rollstuhl

⚠ WARNUNG: Klemmgefahr – Halten Sie Ihre Finger von den Radspeichen fern.

⚠ WARNUNG: Klemmgefahr – Seien Sie in engen Durchgängen vorsichtig (z. B. Türen).

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass Sie das Gerät keinen extremen Temperaturen aussetzen (Sonnenschein, extreme Kälte, Sauna etc.), da sich die verwendeten Materialien den Umgebungstemperaturen angleichen, was bei Berührung zu Verletzungen führen kann - Umgebungstemperaturen können Oberflächen verändern.

1. Lösen Sie die Bremsen.
2. Legen Sie beide Hände an die oberste Position des Greifreifens.
3. Lehnen Sie sich nach vorn und drücken Sie die Greifreifen nach vorn, bis beide Arme gerade sind.
4. Schwingen Sie Ihre Arme lose zurück an die Oberkante der Greifreifen und wiederholen Sie die Bewegung.

2.10 Bewegen an Steigungen

⚠ WARNUNG: Kontrollieren Sie Ihre Geschwindigkeit – Bewegen Sie sich an Steigungen so langsam wie möglich.

⚠ WARNUNG: Berücksichtigen Sie die Kräfte Ihres Helfers – Wenn Ihr Helfer nicht stark genug ist, den Rollstuhl zu kontrollieren, betätigen Sie die Bremsen.

⚠ WARNUNG: Kippgefahr – Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern. So sorgen Sie für bessere Stabilität.



1. Falls Ihr Rollstuhl mit einem Sicherheitsgurt ausgestattet ist, sollten Sie ihn stets anlegen.
2. Versuchen Sie nicht, zu steile Steigungen hinauf zu fahren. Die maximalen Steigungswinkel (bergauf und bergab) sind Tabelle 1 zu entnehmen.
3. Bitten Sie einen Helfer, Sie beim Hinauffahren der Steigung zu unterstützen.
4. Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern.

2.11 Überwinden von Stufen und Bordsteinen

2.11.1 Hinunterfahren von Stufen und Bordsteinen

Stufen und Bordsteine können vorwärts überwunden werden. Achten Sie darauf, dass die Fußplatten den Boden nicht berühren.



Ein geübter Fahrer kann Stufen und Bordsteine problemlos allein hinunterfahren:

⚠️ WARNUNG: Kippgefahr – Falls Sie noch unerfahren im Umgang mit dem Rollstuhl sind, lassen Sie sich helfen.

1. Verlagern Sie das Gewicht auf die Hinterräder, um die Vorderräder zu entlasten.
2. Fahren Sie den Bordstein hinunter.

Auch höhere Bordsteine können mit einem Helfer vorwärts überwunden werden:

1. Bitten Sie den Helfer, den Rollstuhl etwas nach hinten zu kippen.
2. Fahren Sie den Bordstein hinunter, während Sie die Hinterräder bewegen.
3. Setzen Sie den Rollstuhl wieder auf alle vier Räder.



Ein erfahrener Fahrer kann auch höhere Bordsteine alleine überwinden. Die erfolgt dann am besten rückwärts.

1. Drehen Sie den Rollstuhl so, dass die Hinterräder zum Bordsteine weisen.
2. Lehnen Sie sich nach vorn, um Ihren Schwerpunkt nach vorne zu verlagern.
3. Bewegen Sie den Rollstuhl so nach wie möglich an den Bordstein.
4. Drücken Sie vorsichtig am Greifreifen, um den Rollstuhl langsam den Kantstein hinunterfahren zu lassen.

2.11.2 Hinauffahren von Stufen und Bordsteinen

So überwinden Sie Stufen oder Bordsteine mit einem Helfer:



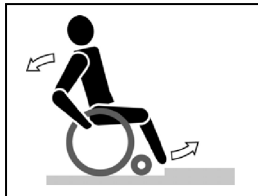
1. Achten Sie darauf, dass die Fußplatten den Bordstein nicht berühren.
2. Bitten Sie den Helfer, den Rollstuhl gerade so weit nach hinten zu kippen, dass die Vorderräder über dem Bordstein stehen.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um Ihren Schwerpunkt nach hinten über die Hinterräder zu verlagern.
4. Setzen Sie die Vorderräder auf den Bordstein.
5. Rollen Sie die Hinterräder des Rollstuhls über den Bordstein.

Höhere Bordsteine können Sie rückwärts überwinden:

1. Drehen Sie den Rollstuhl so, dass die Hinterräder zum Bordsteine weisen.
2. Lehnen Sie sich nach hinten, und bringen Sie den Schwerpunkt über die Hinterräder.
3. Bitten Sie die Begleitperson, den Rollstuhl über den Bordstein zu ziehen.
4. Nehmen Sie wieder die normale Position auf dem Rollstuhl ein.

Ein erfahrener Fahrer kann auch Bordsteine alleine überwinden:

⚠️ WARNUNG: Kippgefahr – Wenn Sie noch unerfahren in der Handhabung eines Rollstuhls sind, lassen Sie sich von einer zweiten Person helfen.



1. Fahren Sie bis an den Bordstein heran.
2. Achten Sie darauf, dass die Fußplatten den Bordstein nicht berühren.
3. Lehnen Sie sich nach hinten, um den Schwerpunkt auf die Hinterräder zu verlagern.



4. Rollen Sie die Vorderräder vorsichtig über den Bordstein.
5. Lehnen Sie sich nach vorn, um mehr Stabilität zu erhalten.
6. Rollen Sie die Hinterräder über den Bordstein.

2.11.3 Überwinden von Treppen

Auch eine Treppe kann mit einem Rollstuhl überwunden werden, wenn die folgenden Regeln beachtet werden:

⚠️ WARNUNG: Kippgefahr – Treppen sollten immer mit zwei Helfern überwunden werden.

1. Bauern Sie die Fußplatten ab.
2. Ein Helfer kippt den Rollstuhl etwas nach hinten.
3. Der zweite Helfer fasst den Rollstuhl am vorderen Rahmen.
4. Bleiben Sie ruhig, vermeiden Sie plötzliche Bewegungen, und halten Sie die Arme am Körper.
5. Überwinden Sie die Stufen mit den Hinterräder des Rollstuhls.
6. Bauen Sie die Fußplatten nach dem Überwinden der Treppe wieder am Rollstuhl an.

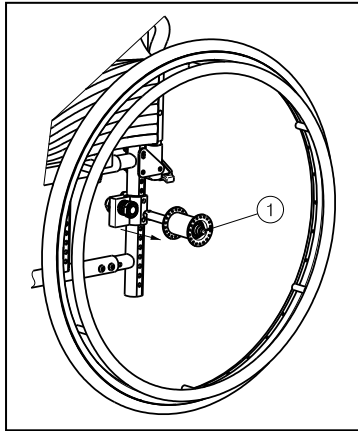
2.12 Zusammenklappen des Rollstuhls

⚠️ VORSICHT: Klemmgefahr! Achten Sie darauf, dass Ihre Finger nicht zwischen die Rollstuhlkomponenten gelangen.

1. Demontieren Sie eine gegebenenfalls vorhandene Schiebestange.
2. Klappen Sie die Fußplatten ein oder bauen Sie sie ab (siehe § 2.4).
3. Fassen Sie den Sitz an der Vorder- und Hinterseite an, und ziehen Sie ihn nach oben.
4. Drücken Sie gegen die Handgriffe, um den Rollstuhl weiter zusammenzuklappen.

2.13 Abnehmen der Hinterräder

Für eine einfacheren Transport des Rollstuhls können die Hinterräder abgenommen werden:



1. Stellen Sie sicher, dass die Bremsen gelöst sind.
2. Drehen Sie die Seite des Rollstuhls zu sich, an der Sie das Rad abnehmen möchten.
3. Drücken Sie den Arretierstift ① in der Mitte der Radnabe.
4. Ziehen Sie das Rad vom Rahmen ab.

2.14 Schiebestange

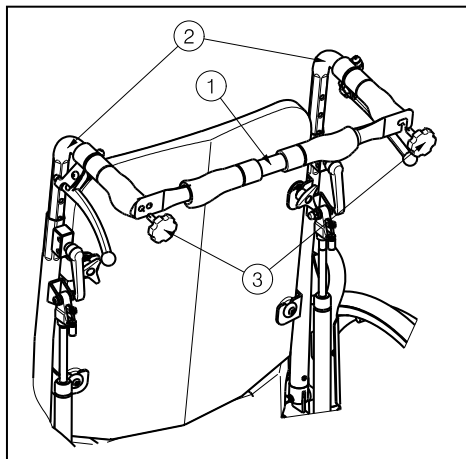
⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Stellen Sie sicher, dass die Schrauben fest sitzen.

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr - Wenn der Rollstuhl über eine Schiebestange verfügt, muss diese immer montiert werden (zur Erhöhung der Stabilität).

Der Rollstuhl kann mit einer Schiebestange ausgerüstet werden. Diese erhöht nicht nur die Stabilität der Rückenlehne, sondern kann auch zum Schieben des Rollstuhls verwendet werden. Die vormontierten Handgriffe sind dafür zu nutzen.

Die Schiebestange ist für unterschiedliche Sitzbreiten vorgesehen. Achten Sie daher darauf, dass sich zwischen den Griffen des rückwärtigen Rahmens keine Spannung aufbaut.

Zur Anbringung der Schiebestange gehen Sie wie folgt vor:



1. Befestigen Sie die Schiebestange ① indem Sie die linke Seite am Ende der Handgriffe des Rückenrohrs ② mit der Schraube ③ im dafür vorgesehenen Gewinde arretieren.
2. Drehen Sie dann auf der rechten Seite die Schraube ③ leicht in das Gewinde des Rückenrahmens ein.
3. Drehen Sie die Schiebestange nach rechts.
4. Haken Sie nun die Aufhängung der Schiebestange ① über das Schraubgewinde.

Justieren Sie die Spannung der Rückenstütze über die beiden Bohrungen am linken Handgriff.

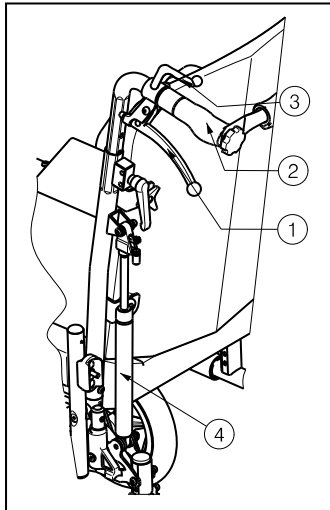
So bauen Sie die Schiebestange ab:

1. Lösen Sie die Schraube ③ am rechten Handgriff.
2. Entfernen Sie den Haken vom rechten Handgriff.

2.15 Verstellung der Rückenlehne

- ⚠ **WARNUNG: Kippgefahr! Die Stabilität verringert sich, wenn die Rückenlehne nach hinten gekippt wird.**
- ⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr – Ziehen Sie vor dem Einstellen der Rückenlehnenneigung die Feststellbremsen an.**

Bei dem Modell Eclips X4 90° lässt sich die Rückenlehne bis auf einen Winkel von maximal 90° nach hinten kippen. Stellen Sie sicher, dass der Patient in dem Stuhl sitzt, wenn der Begleiter die Rückenlehne nach hinten kippt, und dass der Rollstuhl nicht umkippt.



1. Ziehen Sie den Hebel ① auf beiden Seiten in Richtung Handgriff ②, um die Rückenlehne zu verstellen.
2. Ziehen Sie beide Holmen der Rückenlehne langsam bis zu einem Winkel von maximal 90° nach hinten.
3. Die Gasruckspringfeder ④ wird dabei verkürzt.

Gehen Sie auf dieselbe Weise vor, um die Rückenlehne wieder in eine vertikale Position zu bringen.

Wenn der Rollstuhl über Trommelbremsen verfügt, werden die Griffe ① zum Bremsen verwendet. In dem Fall sind zusätzliche Hebel ③ zum Verstellen der Rückenlehne angebracht.

2.16 Transport in einem Fahrzeug

- ⚠ **GEFAHR: Verletzungsgefahr - Der Rollstuhl eignet sich nicht als Sitz in einem Kraftfahrzeug.**
- ⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, den Rollstuhl ordnungsgemäß zu befestigen. So vermeiden Sie Verletzungen der Fahrzeuginsassen bei einer Kollision oder einem plötzlichen Bremsmanöver.**
- ⚠ **WARNUNG: Verletzungsgefahr – Verwenden Sie zum Sichern des Rollstuhls und des Fahrzeuginsassens NIEMALS den gleichen Sicherheitsgurt.**

Der Rollstuhl darf nicht als Sitzplatz in einem PKW oder anderen Fahrzeug verwendet werden. Der Rollstuhl ist mit dem folgenden Symbol zu kennzeichnen.



Gehen Sie folgendermaßen vor, um den Rollstuhl im Auto zu transportieren:

1. Bauen Sie die Fußplatten und evtl. vorhandenes Zubehör ab.
2. Bewahren Sie die Fußplatten und das Zubehör an einem sicheren Ort auf.
3. Wenn möglich, klappen Sie den Rollstuhl zusammen und bauen Sie die Hinterräder ab.
4. Transportieren Sie den Rollstuhl nach Möglichkeit im Kofferraum oder Gepäckraum.
5. Wenn der Gepäckraum und der Fahrgastraum NICHT voneinander getrennt sind, befestigen Sie den Rahmen des Rollstuhls sicher am Fahrzeug. Sie können hierzu verfügbare Sicherheitsgurte im Fahrzeug verwenden.

3 Zusammenbau und Einstellung

Die Anweisungen in diesem Kapitel richten sich an den Fachhändler.

Der Leichtgewichtrollstuhl Eclips X4 90° wurde ganz für Ihren Komfort entwickelt. Der Rollstuhl ermöglicht Ihnen individuelle Verstellmöglichkeiten, die nachfolgend erläutert sind.

Um einen Fachhändler in Ihrer Nähe zu finden, stehen Ihnen unsere Niederlassungen gerne zur Verfügung. Eine Auflistung aller Vermeiren Niederlassungen finden Sie auf der letzten Seite dieser Gebrauchsanweisung.

- ⚠ **WARNUNG:** Nutzen Sie das Produkt nur gemäß den technischen Vor- und Angaben dieser Gebrauchsanweisung.
- ⚠ **WARNUNG:** Änderungen an den zulässigen Einstellungen können die Stabilität des Rollstuhls verändern (Kippen nach hinten oder zur Seite).

3.1 Werkzeuge

Für die Montage des Rollstuhl und für Einstellungen werden die folgenden Werkzeuge benötigt:

- Schraubenschlüsselsatz Größe 10 bis 19
- Inbusschlüsselsatz Größe 4 bis 5
- Kreuzschlitzschraubendreher

3.2 Lieferumfang

Der Lieferumfang des Vermeiren Eclips X4 90° umfasst:

- 1 Rahmen mit Armstützen, Hinter- und Vorderrädern
- Rückenneigungssystem 90°
- 1 Paar Fußstützen
- Werkzeuge
- Handbuch
- Zubehör

3.3 Einstellen der Sitzhöhe und des Sitzwinkels

- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.
- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr – Durch Verstellen der Antriebsräder verändert sich der Radstand.

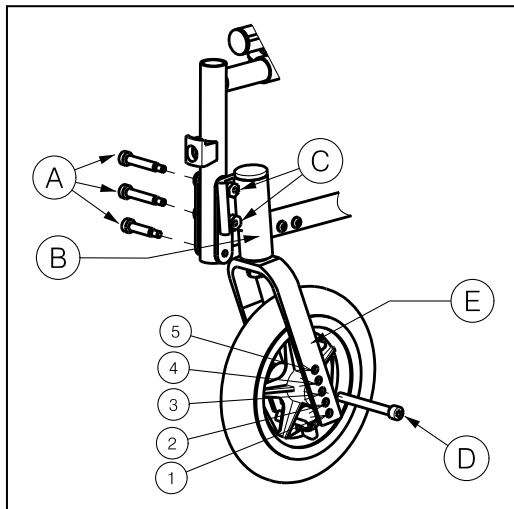
Der Sitz der Vermeiren Eclips X4 90° kann durch Ändern der Radposition auf verschiedene Höhen und Neigungen eingestellt werden. Bei jeder Sitzhöhe wird eine andere Position der Vorder- und Hinterräder gewählt.

Sitzhöhe	Hinterräder	Vorderräder	
		Durchmesser	Position
390 mm	Position 1	150 mm	Bohrung 4
445 mm	Position 2	200 mm	Bohrung 5
471 mm (Standard)	Position 3	200 mm	Bohrung 3
520 mm	Position 4	200 mm	Bohrung 2

Tabelle 2: Sitzhöhen bei einem Sitzwinkel von 4°

So ändern Sie die Sitzhöhe und Sitzwinkel:

** Vorderräder:*



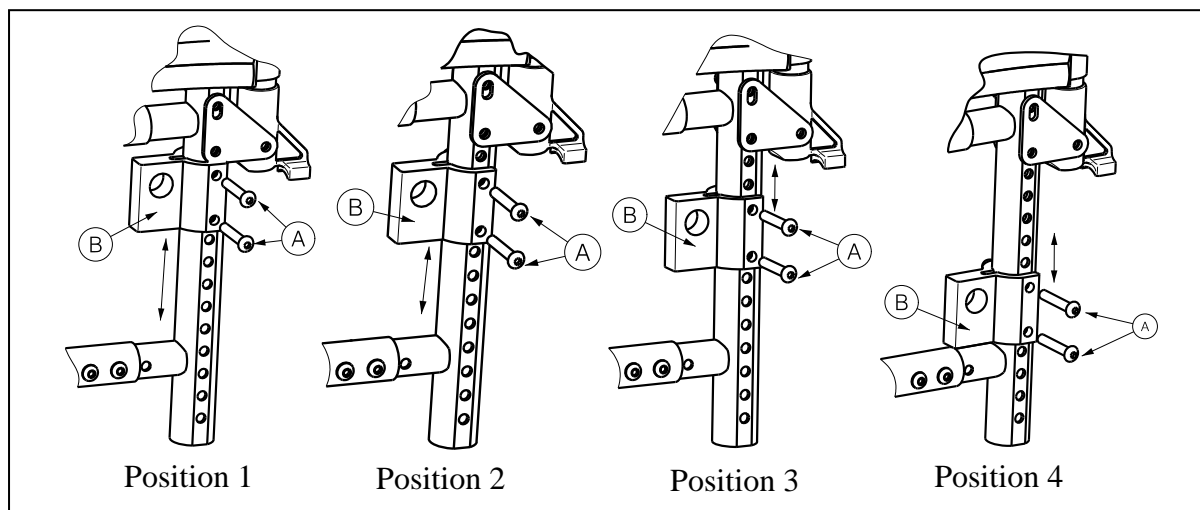
1. Lösen Sie die Schrauben Ⓐ der Lenkradadapter Ⓑ.
2. Wählen Sie für den Vorderradadapter Ⓑ und die Vorderradgabel die geeignete Größe.
3. Positionieren Sie den Vorderradadapter in der gewünschten Höhe.
4. Setzen Sie die Schraube Ⓐ wieder ein und ziehen diese handfest an.

oder

5. Lösen Sie die Schrauben Ⓓ an der Vordergabel Ⓔ.
6. Stellen Sie die gewünschte Position ein oder ändern Sie den Raddurchmesser an der Vordergabel.
7. Setzen Sie die Schraube Ⓓ wieder ein und ziehen diese handfest an.

** Hinterräder:*

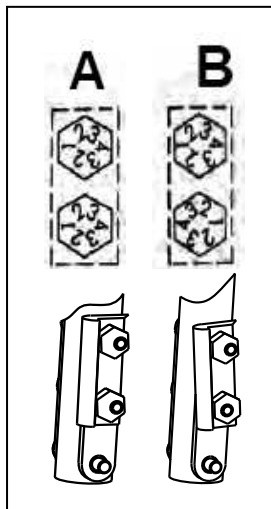
1. Bauen Sie die Hinterräder ab (siehe § 2.13).
2. Lösen Sie die Befestigungsschrauben Ⓐ vom Hinterdrachsblock Ⓑ.
3. Bewegen Sie den Achsblock Ⓑ nach oben oder unten für die gewünschte Höhe.
4. Setzen Sie die Schraube Ⓐ wieder ein und ziehen diese handfest an.
5. Bauen Sie die Hinterräder an.
6. Stellen Sie die Bremsen gemäß § 3.7 ein.



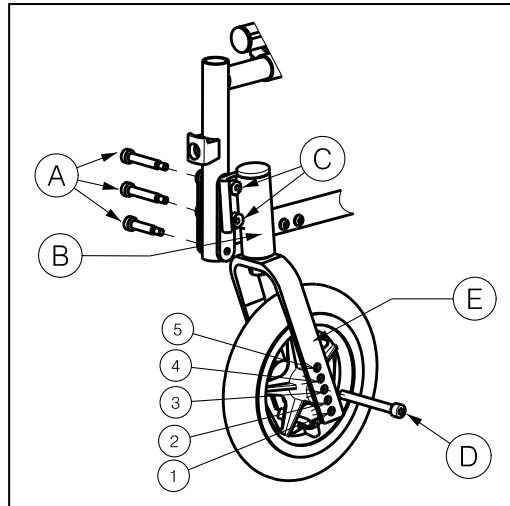
Neigungsmuttern-Verstellung © von Lenkrädern.

⚠️ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie bitte darauf, dass die Excenterschraubeneinstellung bei beiden Vorderrad-Adaptoren identisch eingestellt ist und dass vor Gebrauch des Rollstuhls.

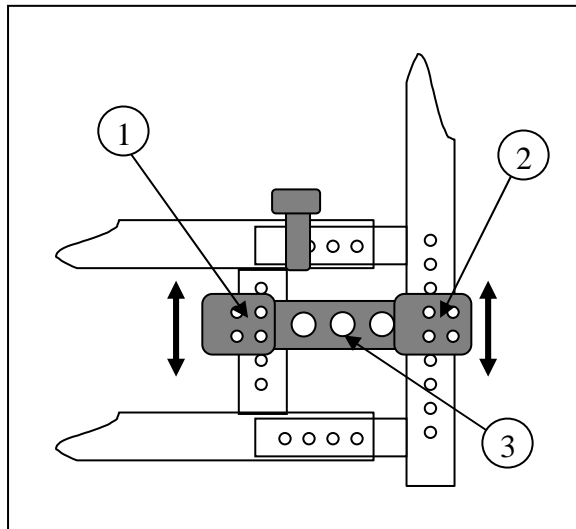
Diese Abbildung verdeutlicht das Prinzip. Die Position des Schraubengewindes ist durch eine Zahl gekennzeichnet.



- A** Zeigt den Rahmen ohne Sitzgefälle, mit waagrecht zum Boden eingestelltem Adapter.
- B** Zeigt den Rahmen mit leichtem Sitzgefälle und gleichzeitig entlotet zum Boden eingestelltem Adapter.

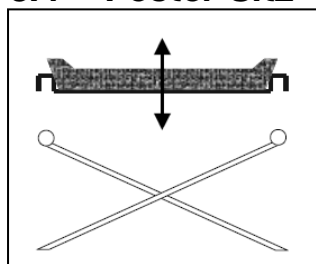


Einige Rollstühle sind mit einem einstellbaren Achsadapter ausgestattet. Mit diesem Adapter lässt sich die Sitzhöhe ebenfalls verstellen.



1. Lösen Sie die Schrauben ① und ②.
2. Drücken oder ziehen Sie den Achsadapter ③ nach oben bzw. unten auf die gewünschte Höhe.
3. Setzen Sie die Schrauben ① und ② wieder ein und ziehen diese handfest an.

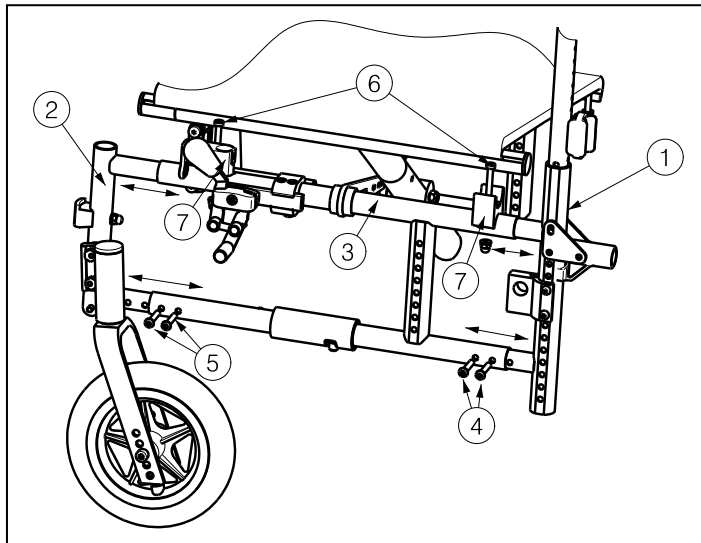
3.4 Fester Sitz



Sollten Sie sich für einen festen gepolsterten Sitz entschieden haben, legen Sie diesen so auf die ausgefaltete Rohrschere auf, dass die Aufhängungen des Sitzes gleichmäßig auf der Schere einrasten. Im Holzboden finden Sie Aussparungen, die in die Querstreben der Schere eingelegt werden. Zum Falten des Rollstuhles entfernen Sie den Sitz, indem Sie ihn nach oben herausnehmen.

3.5 Einstellen der Sitztiefe

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.



So stellen Sie die Sitztiefe ein:

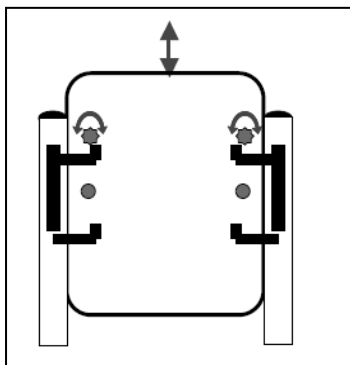
1. Bauen Sie Fuß- und Armstützen und Hinterräder ab.
2. Lösen Sie die Schrauben ④.
3. Lösen Sie die Schrauben ⑤.
4. Entfernen Sie die Scheren am der Haupttrahmen ③ vom Sitz, indem Sie den Rollstuhl zusammenklappen.
5. Lösen Sie die Schrauben ⑥ in den Blöcken für die Schere ⑦ am Haupttrahmen ③.

6. Bauen Sie einen gegebenenfalls vorhandenen Achsadapter ab.
7. Stellen Sie den Sitz auf die gewünschte Tiefe ein, indem Sie den Rückenrahmen ① und/oder den Sitzrahmen ② in 20 -mm-Schritten verstellen.
8. Ziehen Sie alle Schrauben von Hand wieder an.
9. Klappen Sie die Lasche der Rückenlehne unter den Sitz (Klettverschluss), um die Lücke zwischen Rückenrahmen und Sitz zu schließen.
10. Der Sitz muss nicht verstellt werden.

3.6 Fester Rücken

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Vor dem Gebrauch den sicheren Halt des Rückens prüfen.

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Achten sie bei den Montage auf Quetschstellen.



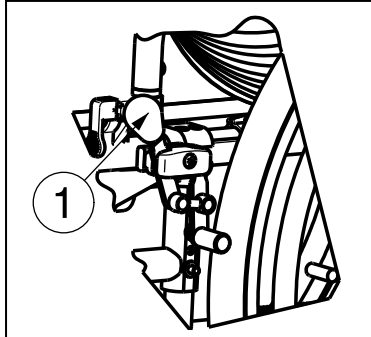
Bei Verwendung von festen Rücken, verfahren Sie wie folgt:

1. Flexiblen Rücken abschrauben.
2. Rückenhalterungen lose anschrauben.
3. Rücken von oben in die Halterungen setzen.
4. Schrauben der Rückenhalterungen anziehen.
5. Sicherungsschrauben des Rückens festdrehen.
6. Armlehnen einsetzen.

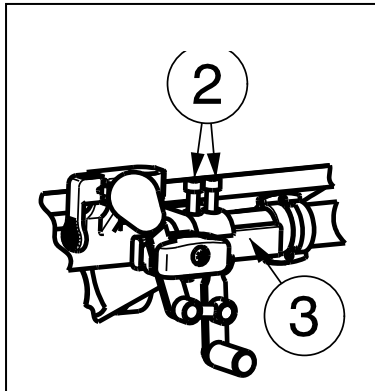
3.7 Einstellen der Bremsen

⚠ WARNUNG: Verletzungsgefahr – Bremsen dürfen nur vom Fachhändler eingestellt werden.

So stellen Sie die Bremsen ein:



1. Bauen Sie die Räder gemäß den Anweisungen in § 2.2 an.
2. Lösen Sie die Bremsen, indem Sie den Hebel ① nach hinten ziehen.



3. Lösen Sie die Schrauben ②, so dass der Bremsmechanismus über die Führung ③ geschoben werden kann.
4. Ziehen Sie den Bremsmechanismus über die Führung ③ in die gewünschte Position.
5. Ziehen Sie die Schrauben ② wieder fest.
6. Prüfen Sie die ordnungsgemäße Funktion der Bremsen.
7. Wiederholen Sie ggf. die oben beschriebenen Schritte, bis die Bremsen ordnungsgemäß justiert sind.

3.8 Einstellen der Fußstützen

3.8.1 Länge der Fußstützen

⚠ VORSICHT: Risiko der Beschädigung – Achten Sie darauf, dass die Fußplatten den Boden nicht berühren. Achten Sie auf einen Abstand von mindestens 60 mm zwischen der Fußstütze und dem Boden.

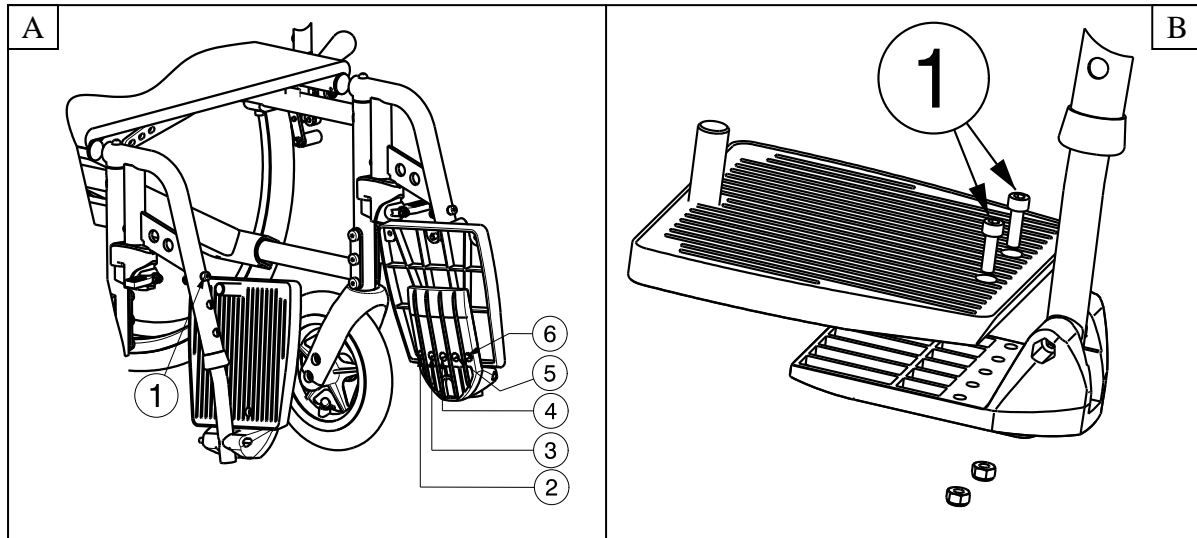
So stellen Sie die Länge der Fußstützen ein (3 mögliche Positionen: Schritte von 35 mm → Bohrungen Außenrohr, 6 mögliche Positionen: Schritte von 25 mm → Innenrohr) (Abb. A):

1. Lösen Sie die Schraube ①.
2. Ziehen Sie das untere Rohr der Beinstütze in die gewünschte Position.
3. Setzen Sie die Schraube ① wieder ein und ziehen diese handfest an.

3.8.2 Tiefe der Fußplatten

Verstellen Sie die Tiefe der Fußplatten (in drei verschiedenen Positionen: Schritten von 20 mm):

1. Lösen Sie die Schrauben ① (Abb. B).
2. Versetzen Sie die Fußplatten in die gewünschte Position (Abb. A):
Position 1: Loch 2 und 4
Position 2: Loch 3 und 5
Position 3: Loch 4 und 6
3. Ziehen Sie danach die Schrauben wieder handfest an ① (Abb. B).

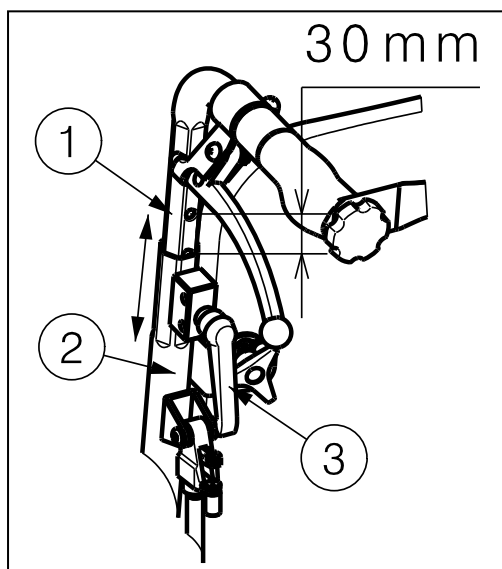


3.9 Einstellen der Schiebegriffe

- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.
- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr – Achten Sie darauf, dass die Schiebegriffrohre auf beiden Seiten identisch angebracht werden.

3.9.1 Schiebegriffe / Verstellung der Rückenlehne

- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.



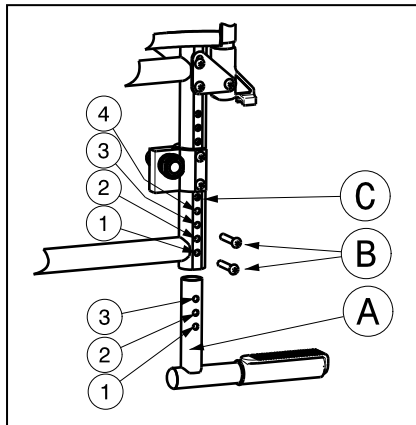
- Beim Modell Eclips X4 90° sind die Handgriffe ① in den Holmen der Rückenlehne ② höhenverstellbar.
1. Lösen Sie zunächst die Schraube ③.
 2. Stellen Sie den Schiebegriffe auf die gewünschte Höhe ein (5 verschiedene Positionen in 30-mm-Schritten).
 3. Drehen Sie die Schraube ③ anschließend wieder fest.

Rückengurthöhe lässt sich nicht verändern. Bei Bestellung ist die Rückenlänge anzugeben (RH 300 mm, 350 mm, 400 mm).

3.10 Einstellen der Ankipphilfe

- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.

Am unteren rechten Rückenrahmen ist eine Ankipphilfe montiert, die je nach Sitzhöhe des Rollstuhls in ihrer Höhe versetzt werden kann. Die Kipphilfe kann in 15 mm-Schritten auf 2 Positionen eingestellt werden.



1. Lösen Sie die Schrauben ②.
2. Bewegen Sie die Ankipphilfe in die gewünschte und geeignete Position.

Ankipphilfe Höhe	Ankipphilferohr ①	Rohr Rahmen ③
150 mm (Standard)	Bohrung 1 und 3	Bohrung 1 und 3
165 mm	Bohrung 1 und 3	Bohrung 2 und 4

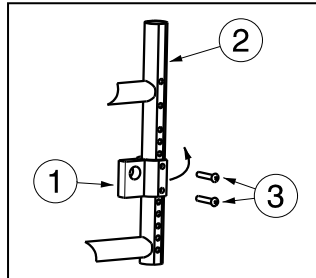
Tabelle 3: Höhen Ankipphilfe für Rollstuhl standard
Sitzhöhe 471 mm

3. Setzen Sie die Schrauben ② wieder ein und ziehen diese handfest an (Abb. C).

Ist ein Kippschutz montiert, ersetzt dieser den Anbau der Ankipphilfe und kann dementsprechend genutzt werden.

3.11 Einstellen der Stabilität und der Manövrierbarkeit

- ⚠ **WARNUNG:** Verletzungsgefahr – Achten Sie darauf, dass die Verschraubungen mit dem geeigneten Werkzeug handfest angezogen sind.
- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr - Stellen Sie sicher, dass die Achsblöcke ① für die Hinterräder beidseitig in der gleichen Position montiert sind.
- ⚠ **WARNUNG:** Kippgefahr - Wählen Sie keine Einstellungen, die Sicherheit und Stabilität des Rollstuhls gefährden.

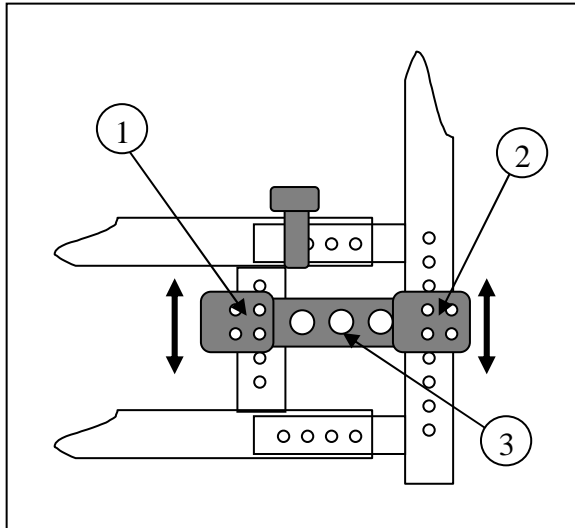


Die Antriebsräder des Rollstuhls sind an einem Achsadapter ① unten am Rückenrahmen ② befestigt.

1. Lösen Sie die Befestigungsschrauben ③.
2. Drehen Sie den Achsadapter ① nach hinten, so dass die Achsaufnahme hinter dem Rückenrahmen liegt.
3. Setzen Sie die Schrauben ③ wieder ein und ziehen diese handfest an.
4. Einstellen der Bremsen.

Standardmäßig wird der Kippschutz bei vorderer Position des Achsadapters ① am Rollstuhl montiert.

Einige Rollstühle sind mit einem einstellbaren Achsadapter ausgestattet. Mit diesem Adapter lassen sich Stabilität und Manövrierbarkeit des Rollstuhls ebenfalls verstellen.



1. Lösen Sie die Schrauben ① und ②.
2. Drücken oder ziehen Sie den Achsadapter ③ nach oben bzw. unten auf die gewünschte Höhe, oder montieren Sie das Hinterrad an einer anderen Achsaufnahme ③.
3. Setzen Sie die Schrauben ① und ② wieder ein und ziehen diese handfest an.
4. Einstellen der Bremsen.

Beachten Sie, dass der Rollstuhl kippen kann. Um dies zu verhindern, können Sie zusätzlich einen Kippschutz montieren.

4 **Wartung**

Hinweise zur Wartung der Rollstühle entnehmen Sie bitte der Website von Vermeiren:
www.vermeiren.be.



SERVICE

Das Rollstuhl wurde überprüft:

Händlerstempel:

Datum:

Händlerstempel:

Datum:

Händlerstempel:

Datum:

Händlerstempel:

Datum:

Händlerstempel:

Datum:

Händlerstempel:

Datum:

Händlerstempel:

Datum:

Händlerstempel:

Datum:

Händlerstempel:

Datum:

Händlerstempel:

Datum:

- Servicechecklisten und weitere technische Informationen erhalten Sie über unsere Niederlassungen. Informationen unter: www.vermeiren.de, www.vermeiren.at, www.vermeiren.ch.



Notes

A series of horizontal dotted lines for writing notes.

Belgien

N.V. Vermeiren N.V.

Vermeirenplein 1 / 15
B-2920 Kalmthout
Tel: +32(0)3 620 20 20
Fax: +32(0)3 666 48 94
website: www.vermeiren.be
e-mail: info@vermeiren.be

Frankreich

Vermeiren France S.A.

Z. I., 5, Rue d'Ennevelin
F-59710 Avelin
Tel: +33(0)3 28 55 07 98
Fax: +33(0)3 20 90 28 89
website: www.vermeiren.fr
e-mail: info@vermeiren.fr

Italien

Reatime S.R.L.

Viale delle Industrie 5
I-20020 Arese MI
Tel: +39 02 99 77 07
Fax: +39 02 93 58 56 17
website: www.reatime.it
e-mail: info@reatime.it

Polen

Vermeiren Polska Sp. z o.o

ul. Łączna 1
PL-55-100 Trzebnica
Tel: +48(0)71 387 42 00
Fax: +48(0)71 387 05 74
website: www.vermeiren.pl
e-mail: info@vermeiren.pl

Tschechische Republik

Vermeiren ČR S.R.O.

Sezemická 2757/2 - VGP Park
193 00 Praha 9 - Horní Počernice
Tel: +420 731 653 639
Fax: +420 596 121 976
website: www.vermeiren.cz
e-mail: info@vermeiren.cz

Deutschland

Vermeiren Deutschland GmbH

Wahlerstraße 12 a
D-40472 Düsseldorf
Tel: +49(0)211 94 27 90
Fax: +49(0)211 65 36 00
website: www.vermeiren.de
e-mail: info@vermeiren.de

Österreich

L. Vermeiren Ges. mbH

Winetzhammerstraße 10
A-4030 Linz
Tel: +43(0)732 37 13 66
Fax: +43(0)732 37 13 69
website: www.vermeiren.at
e-mail: info@vermeiren.at

Schweiz

Vermeiren Suisse S.A.

Hühnerhubelstraße 59
CH-3123 Belp
Tel: +41(0)31 818 40 95
Fax: +41(0)31 818 40 98
website: www.vermeiren.ch
e-mail: info@vermeiren.ch

Spanien

Vermeiren Iberica, S.L.

Trens Petits, 6. - Pol. Ind. Mas Xirgu.
17005 Girona
Tel: +34 902 48 72 72
Fax: +34 972 40 50 54
website: www.vermeiren.es
e-mail: info@vermeiren.es